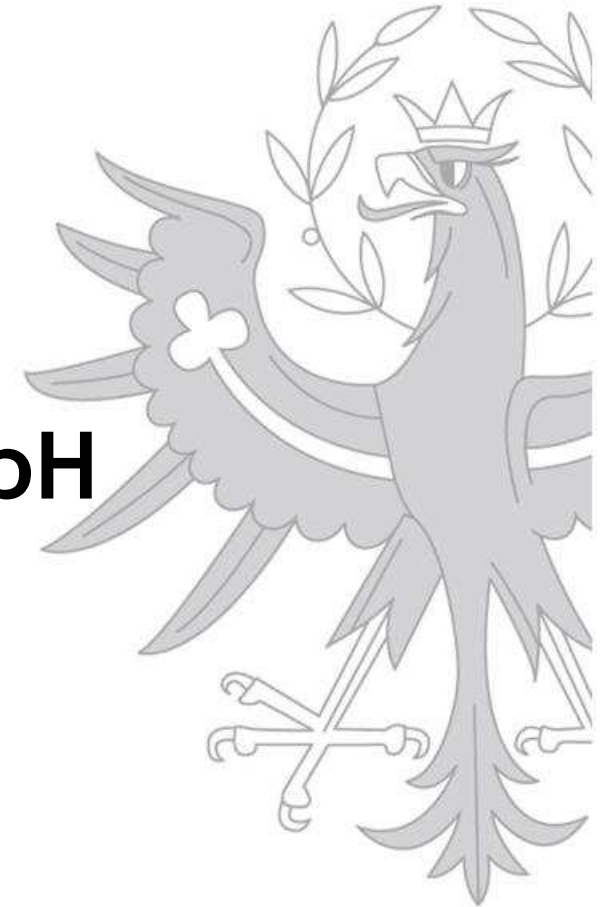


# Verkehrsverbund Tirol GmbH

## Prüfungsergebnisse des LRH Tirol

Vortragende: DI Reinhard Krismer  
Dr. Martin Pfurtscheller





## Agenda

1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell
6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen

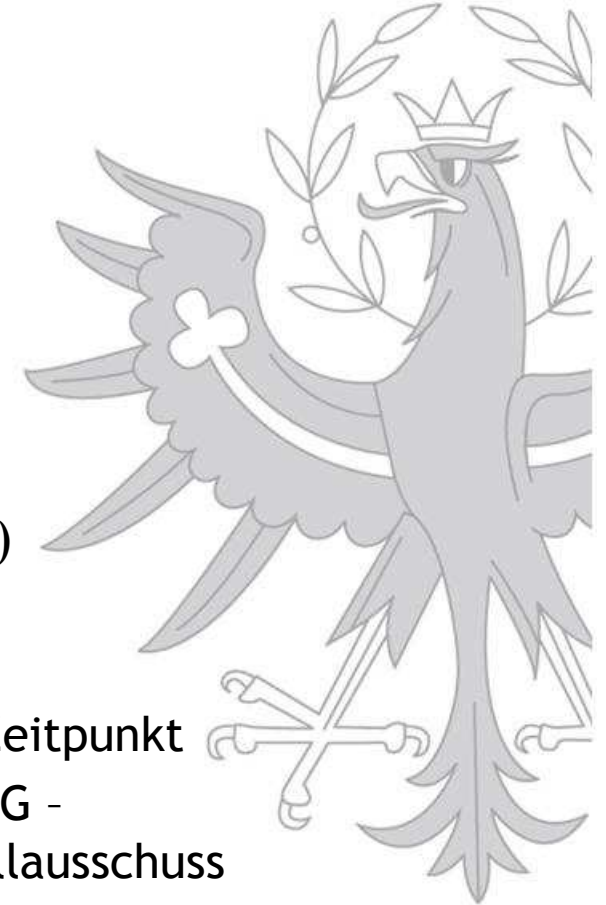
## 1. Prüfungsorganisation

2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



- drei Prüfer
- Prüfungsdauer 4,5 Monate
- November 2006 bis März 2007
- Allgemeine Prüfung (Überblick über die Gesellschaft) mit Schwerpunkten
- nicht alle Prüfthemen werden ausführlich behandelt
- Darstellung der Prüfungsergebnisse zum damaligen Zeitpunkt
- Rohbericht - Stellungnahme der Landesregierung/VTG -  
Gegenäußerung des LRH - Endbericht - Finanzkontrollausschuss



1. Prüfungsorganisation
- 2. Rechtliche Rahmenbedingungen**
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



- gemeinschaftsrechtliche Grundlagen
  - VO des Rates Nr. 1191/69 idF Nr. 1893/91
  - VO des Rates Nr. 1107/70
  - VO des Parlamentes und des Rates Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße
- ÖPNRV-G 1999 BGBl. I Nr. 204/1999
  - Aufgaben des Bundes und der Länder
  - Verkehrsverbände (Ziele gem. §15, Aufgaben der VU und der VVOG)
  - Finanzierung
- Sonstige gesetzliche Regelungen
  - Kraftfahrliniengesetz, Bundesbahngesetz, Privatbahngesetz, Eisenbahngesetz, Familienlastenausgleichsgesetz und Finanzausgleichsgesetz
- Vertragliche Regelungen
  - Grund- und Finanzierungsvertrag
  - Verkehrsdienstverträge



1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
- 3. Gesellschaft VTG**
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen

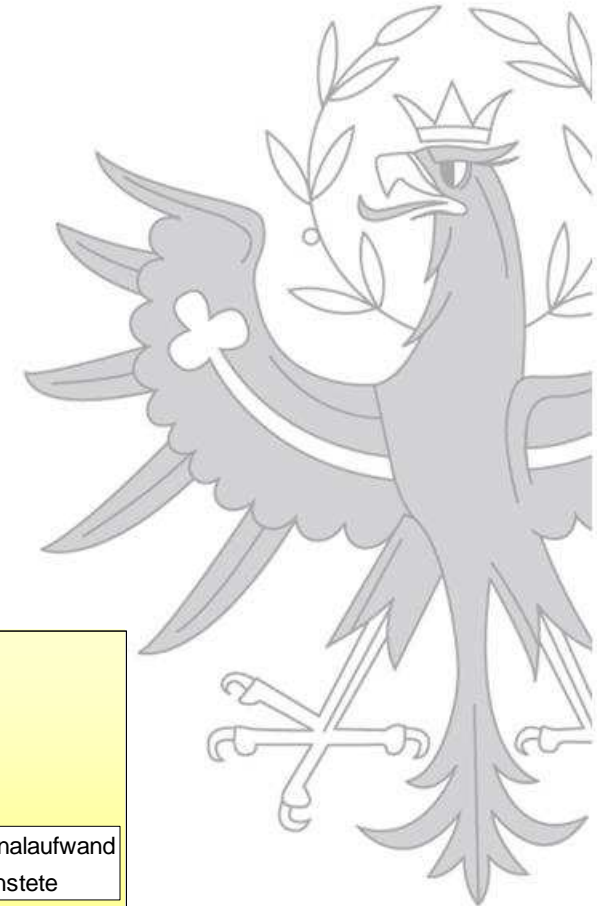






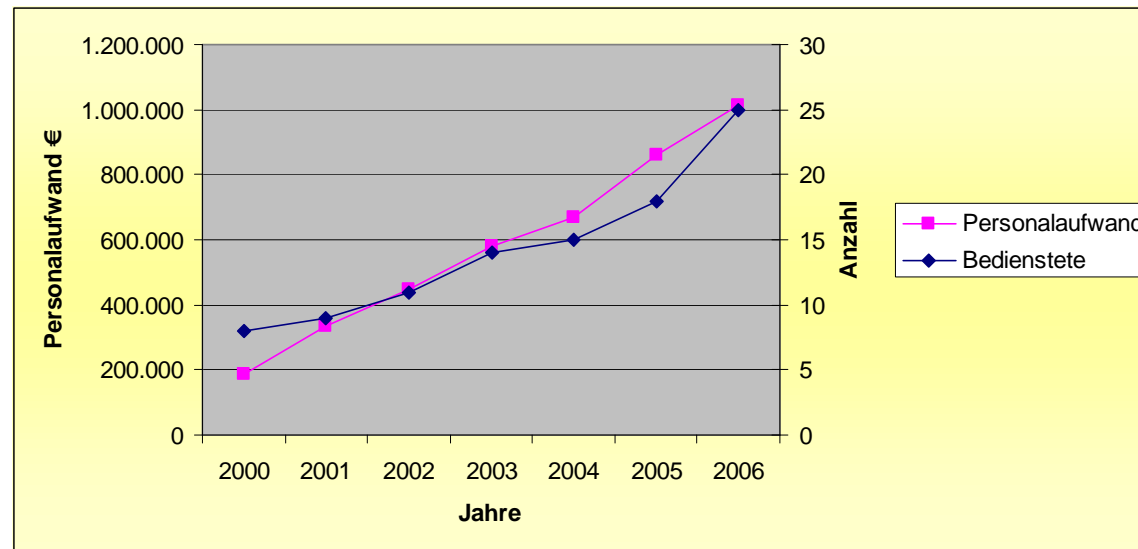
- **Errichtung**
  - seit April 2000, Stammkapital € 35.000, Alleineigentümer Land Tirol
- **Gesellschaftszweck**
  - Verbesserung des ÖPNV, Koordination des Verkehrs- und Tarifangebotes, Verkehrsbestellung, Organisation des Verkehrsverbundes in Tirol
  - Aufgaben im Infrastrukturbereich
  - VTG kein VU sondern eine VVOG
- **Organe der Gesellschaft**
  - die Generalversammlung
  - der Aufsichtsrat (Interessenskollision)
  - die Geschäftsführer (Dienstzuteilung, Aufgabenabgrenzung, Managementhaftpflichtversicherung)

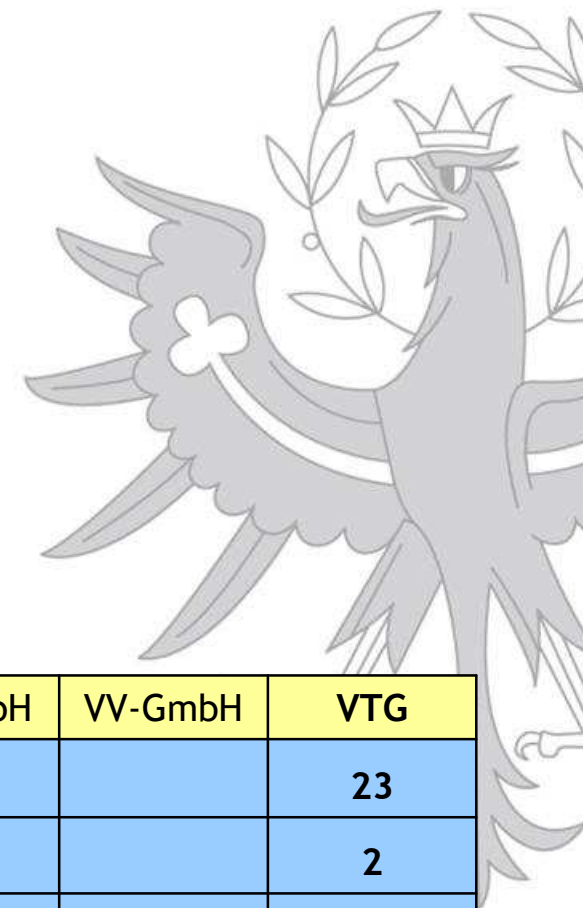




- Personal

- Personalstand, steigend auf 25 MA
- Personalaufwand, steigend auf 1,01 Mio. €





- Gehaltsschema Vergleich mit Land Tirol
- Vergleich VVOG für das Jahr 2006

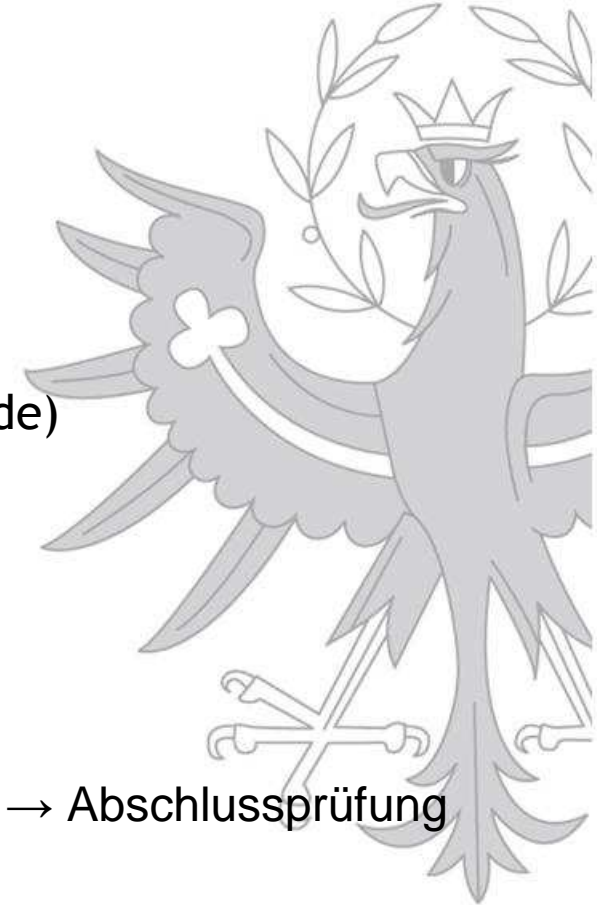
	VOR GmbH	StV-GmbH	OÖVG	VK-GmbH	SV-GmbH	VV-GmbH	VTG
Mitarbeiter	58	12	12	8	12		23
Geschäftsf.	2	1	1	1	1		2
Gesamt	60	13	13	9	13	9 <sup>2</sup>	25
Aufsichtsräte	14	9	X <sup>1</sup>	7	6		4

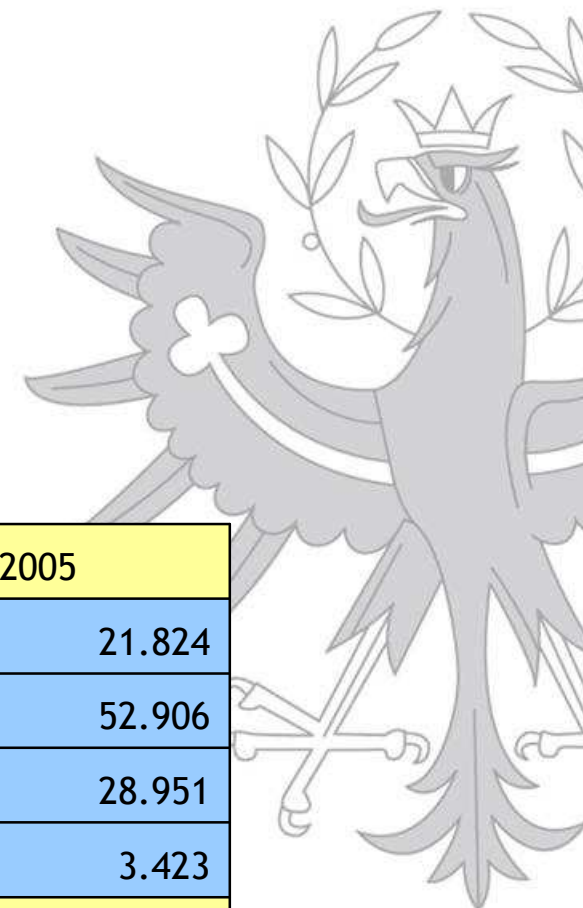
1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
- 4. Gebarung der VTG**
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



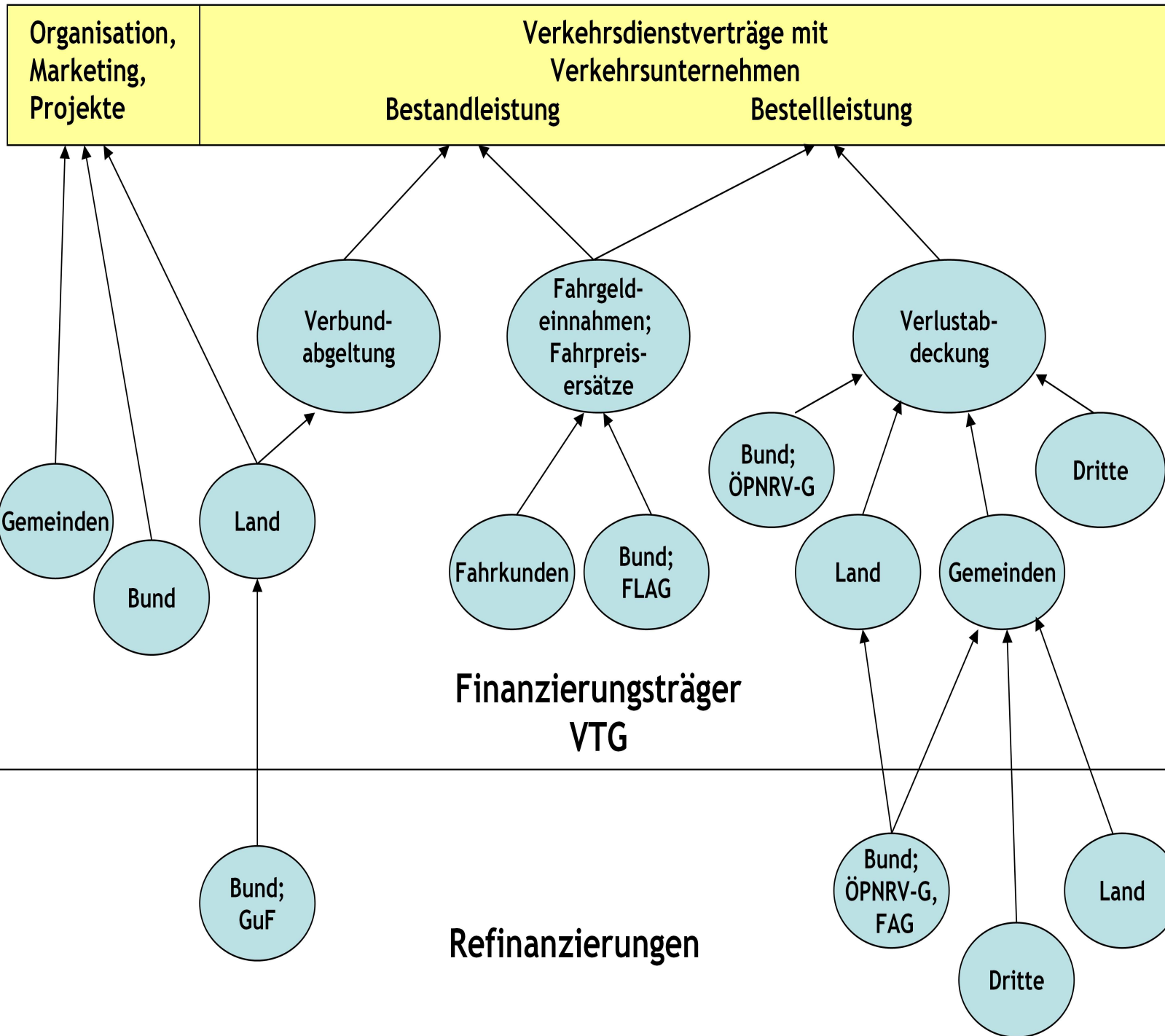
- **Rechnungswesen**
  - Guthaben bei Kreditinstituten (hohe Geldbestände)
- **Budget**
  - Zweck
  - laufende Budgetüberwachung
- **Jahresabschlüsse**
  - mittelgroße Unternehmung iSd § 221 Abs. 2 UGB → Abschlussprüfung durch Wirtschaftsprüfer

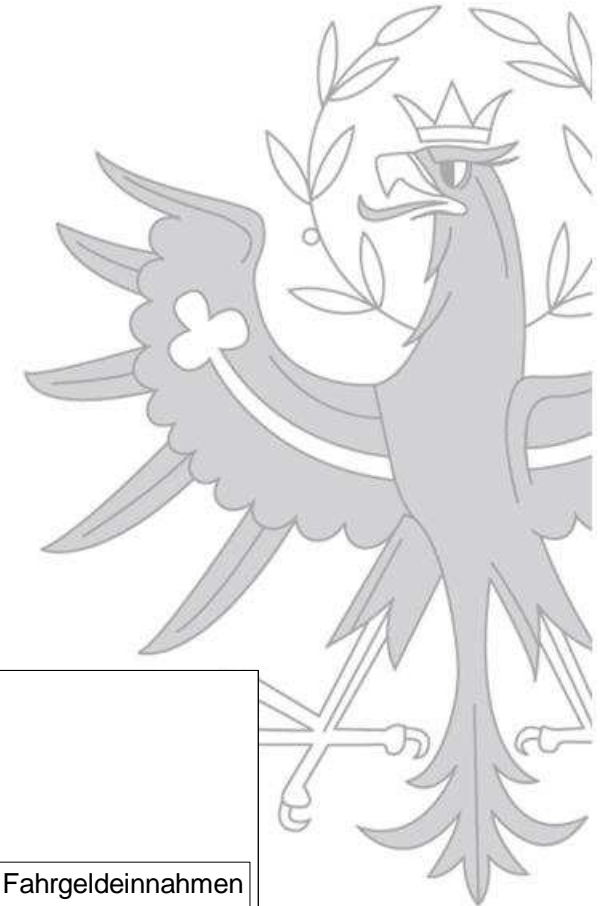




- Unternehmenskennzahlen (€)

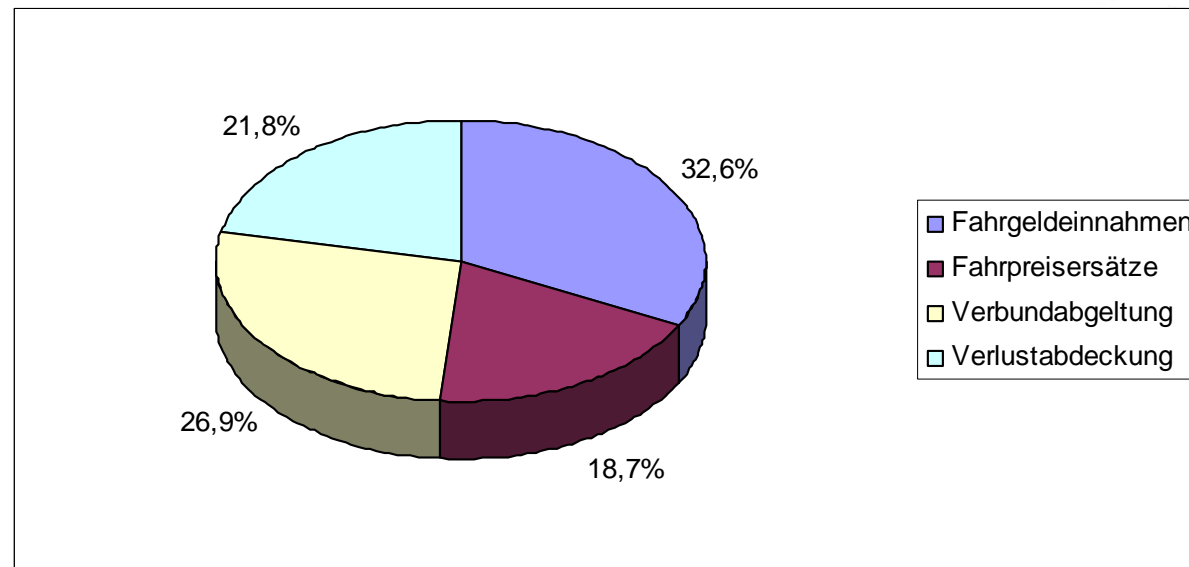
Kennzahlen	2005
Bilanzsumme	21.824
Betriebsleistung	52.906
Leistungen an VU	28.951
Verbundorganisation und Projekte	3.423
Leistungsentgelte	
Bestandsleistung	40.535
Bestelleistung	11.928





- **Verkehrsdienstleistungen 2005**

- Fahrgeldeinnahmen 32,6 %
- Fahrpreisersätze 18,7 %
- Verbundabgeltung für Bestandsleistungen 26,9 %
- Verlustabdeckung für Bestelleistungen 21,8 %





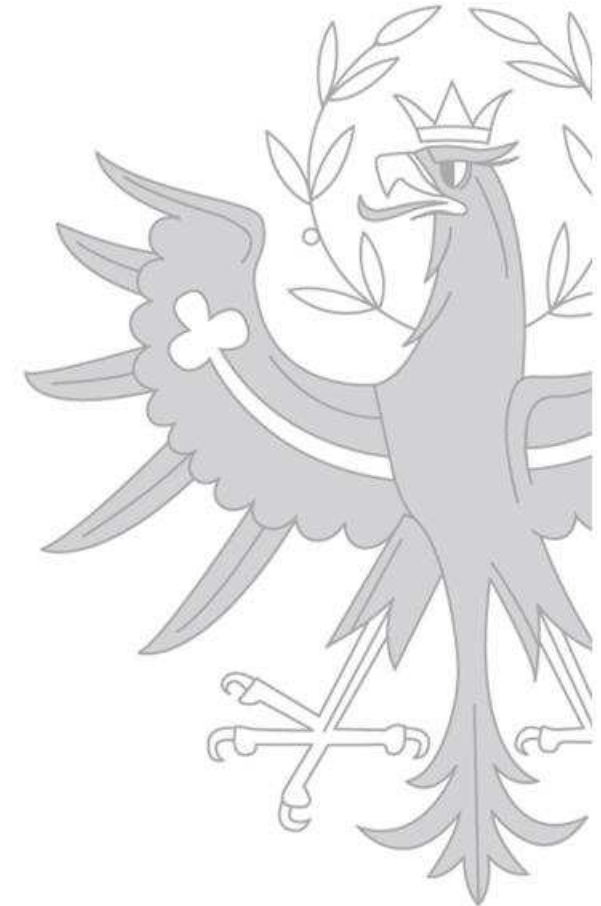
1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
- 5. Projekt neues Tarifmodell**

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



- Ende der 90er Jahre geplante Umstellung des Tarifmodells von einer Tarifgruppen- auf eine Zonentarifstruktur
- Ziele der Umstellung
- VVT-Tarifmaßnahmen
- Schwierigkeiten
  - Tarifumstellung berührte Interessen der VU
  - insbesondere ÖBB und IVB beabsichtigten eigene Vorstellungen zu verwirklichen
- „Versteckte“ Fahrpreiserhöhung





- **Zeitplanung:**
  - letztendlich gut eingehalten und ab 1.11.2001 in Betrieb
- **Kostenplanung:**
  - ursprüngliche Kostenermittlung von 1,11 Mio. € um 0,3 Mio. € überschritten
- **Vergabewesen:**
  - Verhandlungsverfahren mit einem Bieter und Kritikpunkte des LRH
- **Bewertung:**
  - Vorteile für den Fahrgast und die Ziele für die VTG wurden realisiert
  - Projektabwicklung im Großen und Ganzen innerhalb des Projektrahmens

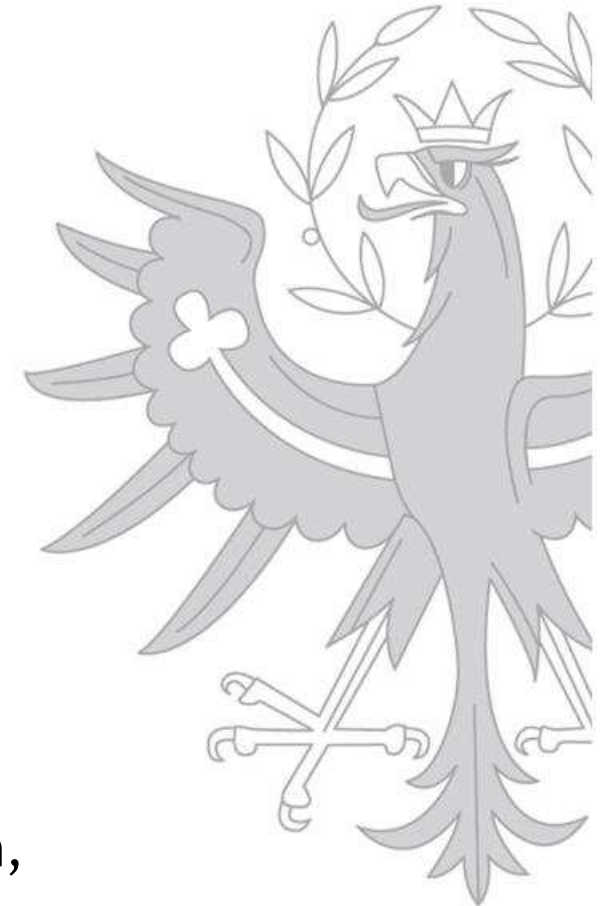
1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

**6. Grund- und Finanzierungsvertrag**

7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



- Grund- und Finanzierungsvertrag 1995
- Neuregelung ab 1998 angestrebt
- Vertragsabschluss 2006
- Vertragsinhalte
  - Aufgaben der VTG
  - Finanzierungsbeiträge des Bundes
  - Verkehrsdienstverträge, Tarifbestimmungen, Abrechnungsmodalitäten
- Bewertung
  - acht Jahre verhandelt
  - rd. 18 % mehr Geld für das Land Tirol

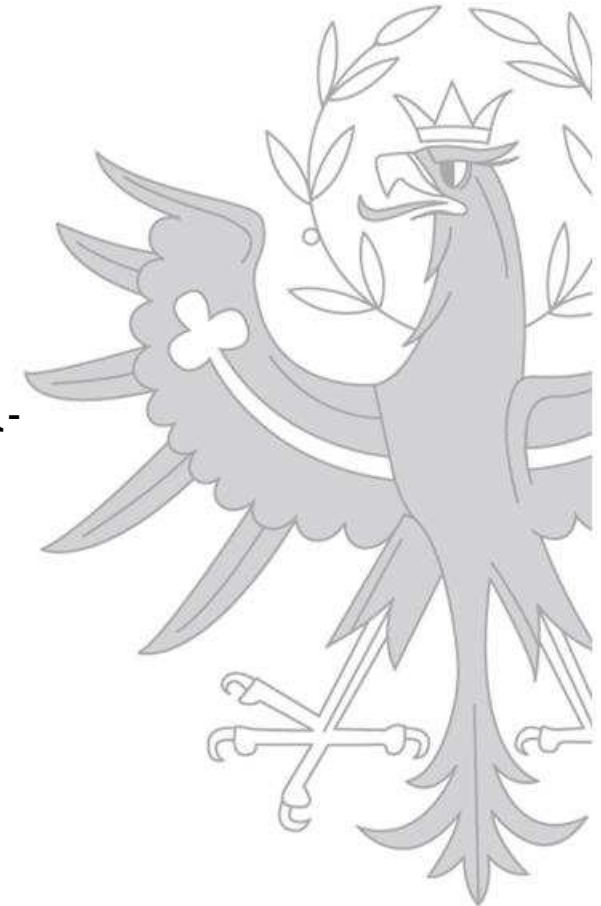


1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

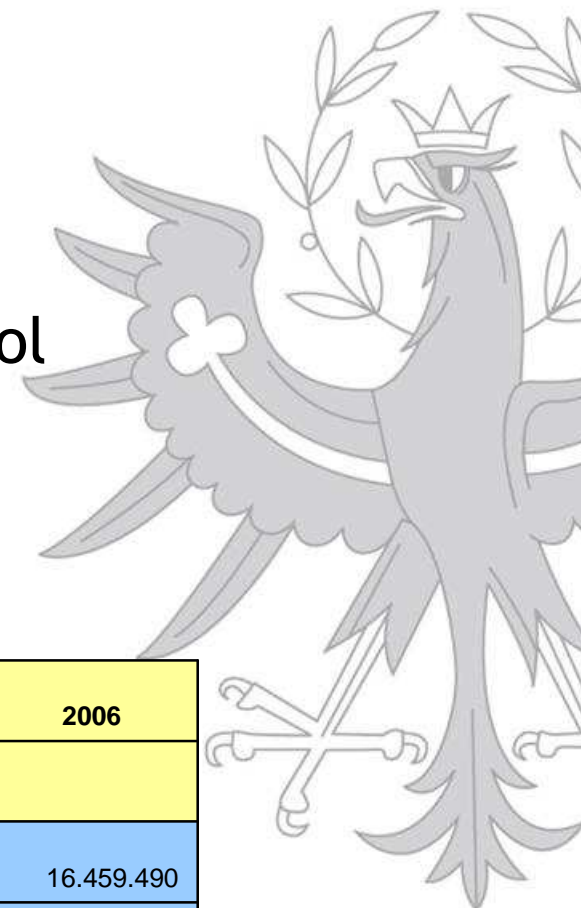
6. Grund- und Finanzierungsvertrag
- 7. Vertragsregime im VVT**
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen



- **Vertragsregime im VVT**
  - Verkehrsdienstverträge für Bestands- und Bestellleistungen
  - Verträge zur Verlustabdeckung
  - Beförderungsverträge
  - Clearingverträge
- **Verkehrsdienstverträge**
  - im ÖPNRV-G vorgesehen
  - abgeschlossen zw. VVOG und den VU
  - regeln Art und Weise der zu erbringenden Verkehrsdienstleistungen sowie deren Kosten







- Entwicklung der Verkehrsleistung in Tirol
  - vertraglich erfasste Verkehrsleistungen

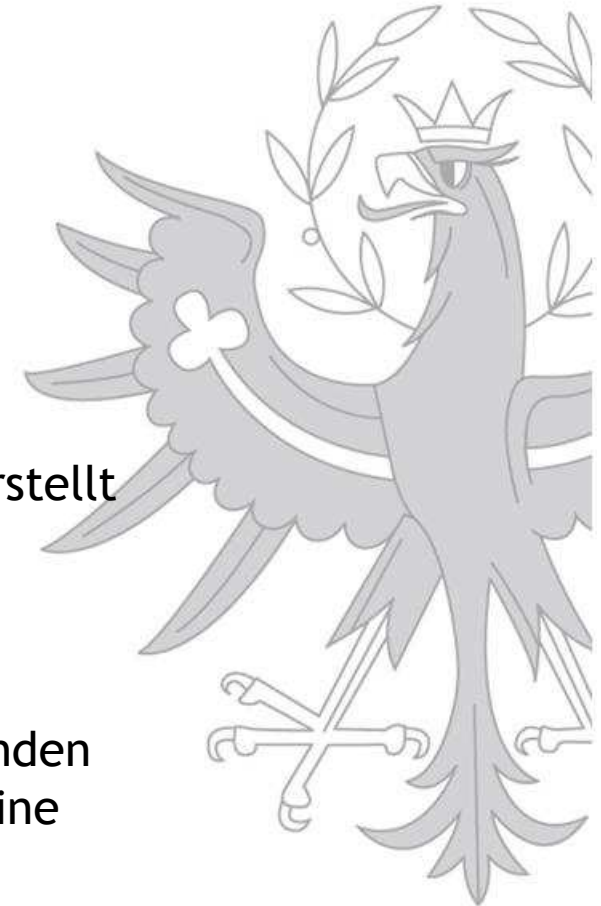
Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
	km				
Bestandsleistung	16.459.764	16.459.764	16.459.764	16.459.764	16.459.490
Zusätzlich ÖBB, IVB	9.729.635	9.729.635	9.729.635	9.729.635	9.729.635
Bestelleistung	391.402	2.303.020	3.529.072	4.183.627	6.079.926
<b>Verkehrsleistung Gesamt</b>	<b>26.580.801</b>	<b>28.492.419</b>	<b>29.718.471</b>	<b>30.373.026</b>	<b>32.269.051</b>

- **Verkehrskonzepte**

- Ziel eines VKZ
- Gesamtverkehrsbedarf für betreffende Region erstellt und auf neue Finanzierungsbasis gestellt
- Planung des VKZ
- Gesamtstrategie in VTG für VKZ vorhanden
- 20 abgeschlossene VKZ bis 2006 mit entsprechenden Verträgen, 11 VKZ in Planung, für 7 VKZ noch keine Aktivitäten

- **Bewertung**

- Anregung im AR über Stand der Planung berichten



- **Verkehrsdienstvertrag Osttirol**

- erhebliche Leistungsreduzierungen bis 2001
- Sicherung und Ausbau des Leistungsangebotes
- Für 2002 VKZ mit Kosten- und Finanzierungsregelungen  
= 1. Verkehrsdienstvertrag nach ÖPNRV-G in Tirol
- Bandbreite des Leistungsentgeltes von 1,89 Mio. € bis  
2,69 Mio. €. Politische Einigung auf 2,22 Mio. €
- Vertrag zur Verlustabdeckung mit Gemeindeverband
  - verminderte Bundesförderung ab 2005, Gemeindeverband  
wollte Fehlbetrag nicht übernehmen, Land Tirol hat bezahlt

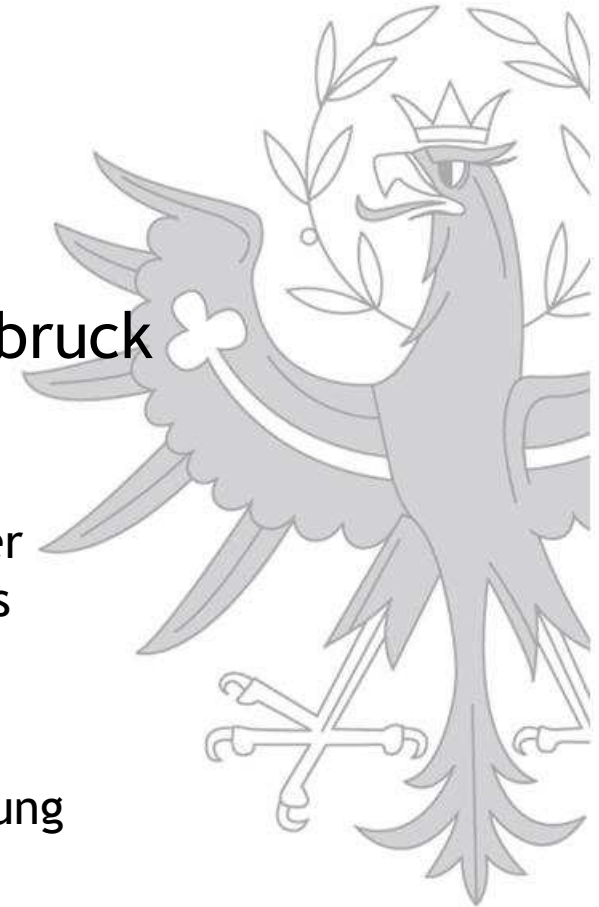




- **EU-Mahnverfahren nach dem Vergaberecht**
  - Vergabe an Postbus ohne Ausschreibung nach § 23 KfLG
  - Anzeige bei UVS mit Abweisung des Antrags auf EV und Zurückziehung des Antrages
  - Beschwerde bei der EK
  - Novellierung des KfLG in den §§ 15, 23 und 30
  - Einstellung des Vertragsverletzungsverfahrens
- **EU-Verfahren nach dem Beihilfenrecht**
  - EK vermutete unzulässige Ausgleichszahlungen (Überkompensation) gem. der VO 1191/69
  - Replik der VTG bzw. des Bundes war, dass die Höhe der Ausgleichszahlung der VO entspricht
  - Einleitung eines Beihilfeverfahrens
  - Verfahren ist beendet mit jährlicher Berichtspflicht an die EK über Bestelleistungen

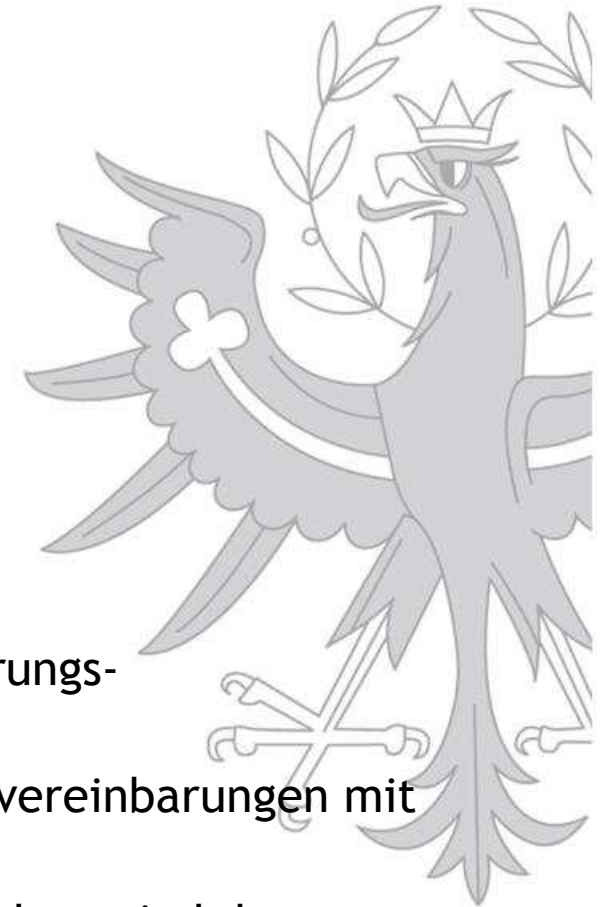
- **Verkehrsdienstverträge im Bereich Innsbruck**

- Verhältnis zw VU der Stadt Innsbruck und der VTG nicht friktionsfrei
- Verhandlungen von 2002 bis 2006 nach politischer Einigung mit Kooperationsvertrag als Kompromiss
- weitere Landesmittel für VU der Stadt
- LRH wies auf mögliche Überkompensation hin
- Schaden „in Tirol“ für entgangene Bundesförderung



- **Verkehrsdienstverträge ÖBB Schiene**

- ab 1998 Landesmittel für die ÖBB Schiene
- ab 2003 bestellte das Land Tirol zusätzliche Schienenverkehre
- 2006 neues Fahrplan- und Fahrzeugkonzept nach langwierigen Verhandlungen mit hohen Finanzierungsbeiträgen des Landes (13,1 Mio. €)
- Vertragswerk in Form von befristeten Übergangsvereinbarungen mit teilweise Verkehrsdienstvertrags-Inhalten
- Hinweis des LRH dass ÖBB nach ÖPNRV-G verpflichtet sind das Grundangebot auf Basis des Fahrplanjahres 1999/2000 aufrecht zu erhalten
- Empfehlung Vertrag endlich abschließen



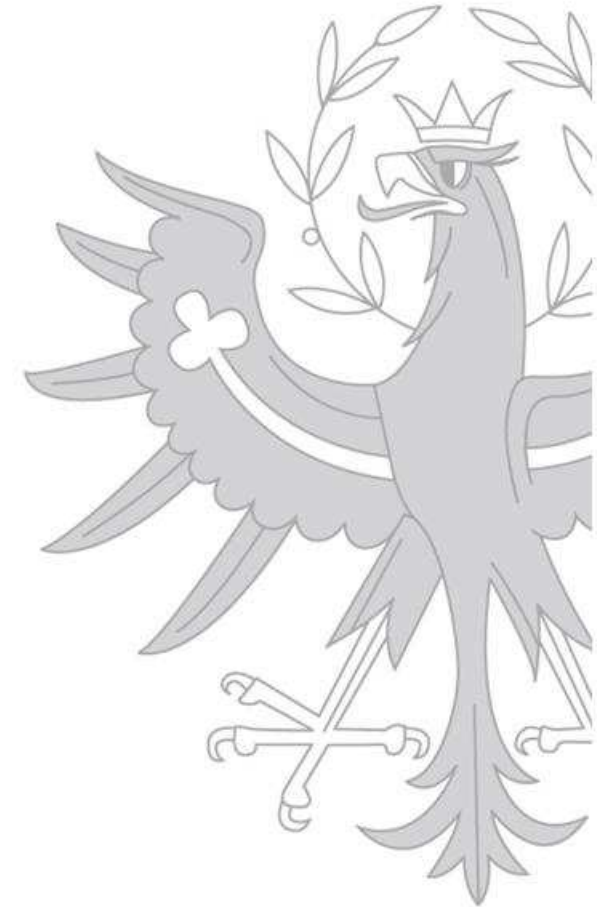
1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
- 8. Qualitätsmanagement**
9. Fahrgaststatistik
10. Weitere Prüfungsthemen





- gesetzliche Forderung im ÖPNRV-G
  - in den Verkehrsdienstverträgen sind Qualitätskriterien enthalten
  - Beschwerdemanagement im Aufbau
  - Statistische Auswertung unstrukturiert
  - Empfehlung QM höheres Augenmerk zu widmen

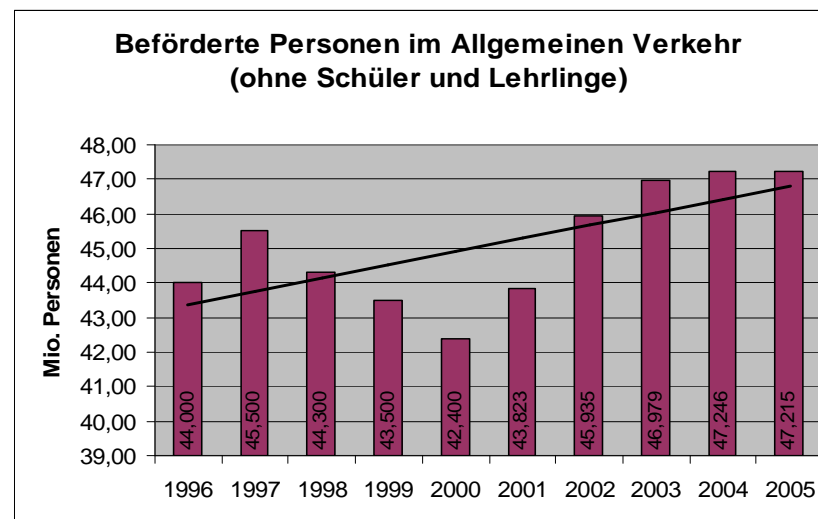
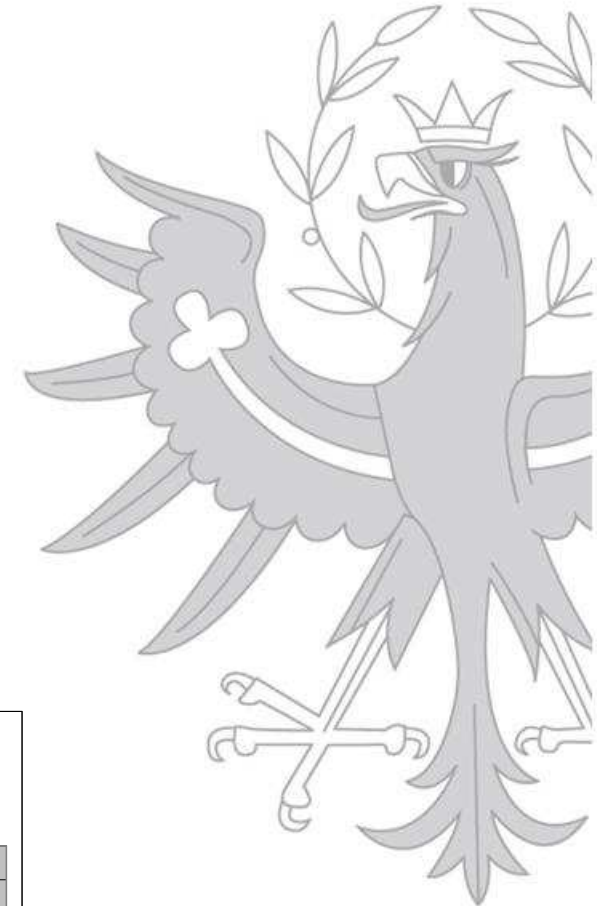


1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
- 9. Fahrgaststatistik**
10. Weitere Prüfungsthemen



- der Leistungsnachweis schlechthin
- Fahrkartenverkauf
  - leichte Zunahme der Zeitkarten, insbesondere der Jahrestickets
- Fahrgaststatistik

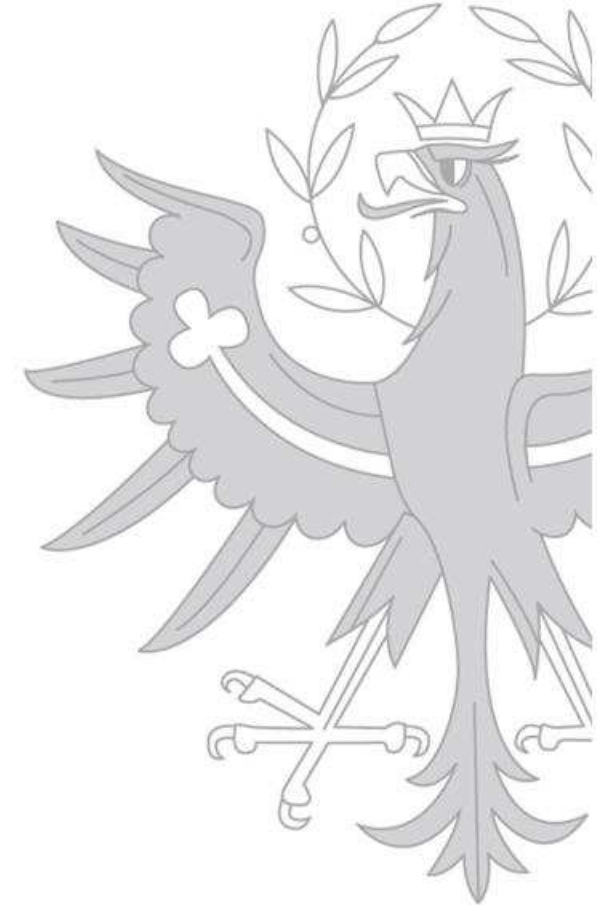


1. Prüfungsorganisation
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Gesellschaft VTG
4. Gebarung der VTG
5. Projekt neues Tarifmodell

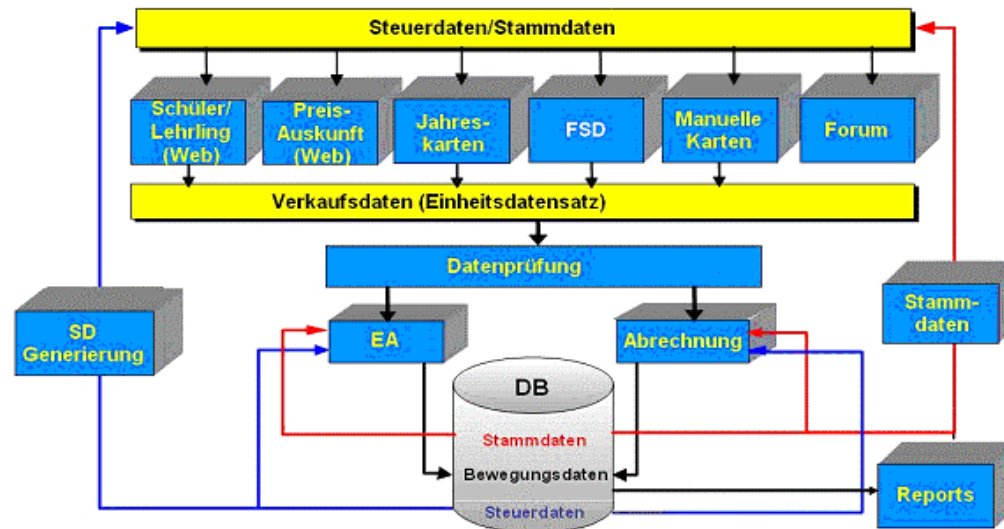
6. Grund- und Finanzierungsvertrag
7. Vertragsregime im VVT
8. Qualitätsmanagement
9. Fahrgaststatistik

## **10. Weitere Prüfungsthemen**

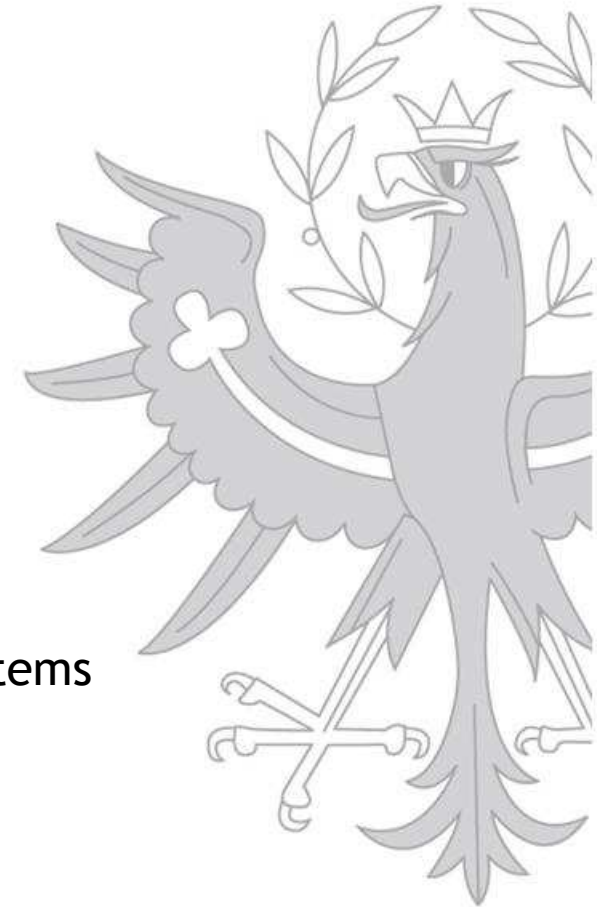




- Automationsunterstützung
  - Darstellung der Software (Office, DIVA, VVIS)
  - Kritikpunkte in den Bereichen: Vergaberecht, Abwicklung der EDV-Projekte, Dokumentationsmängel



- Schüler- und Lehrlingsfreifahrt
  - gesetzliche Rahmenbedingungen FLAG 1967, ÖPNRV-G, GuF
  - Umsetzung mit Vertrag mit VU  
Kritik mit VU der Stadt Innsbruck
  - organisatorische Umsetzung des Abrechnungssystems „SLF“ gemeinsam mit Salzburg und Kärnten
  - Feststellungen und Empfehlungen
- Räumliche Unterbringung
  - geplanter Kauf eines neuen Bürogebäudes
  - Bewertung: größer und großzügig





- der Bericht ist abrufbar unter
- [www.tirol.gv.at/landtag/landesrechnungshof/berichte/berichte2007](http://www.tirol.gv.at/landtag/landesrechnungshof/berichte/berichte2007)
- **Danke für die Aufmerksamkeit!**